



BENUTZERDOKUMENTATION (ALEPHINO 4.0)

Zweigstellensystem



1 KONZEPT.....	3
2 SETUP.....	4
2.1 ZWEIGSTELLENMODUS AKTIVIEREN UND STANDARDZWEIGSTELLE ANGEBEN	4
2.2 AKTIVIEREN DER ZWEIGSTELLENABHÄNGIGEN LINK-LISTE.....	4
2.3 ZWEIGSTELLEN EINRICHTEN.....	4
2.4 ALEPHINO-USER.....	5
2.5 AUSLEIHPARAMETER.....	6
2.6 ANZEIGE DES BESTANDS IM WEB OPAC UND IN DER DIENSTRECHERCHE.....	7
3 ANWENDUNG.....	10
3.1 BENUTZER- UND EXEMPLARVERWALTUNG.....	10
3.2 BESTELLUNGEN UND ABONNEMENTS.....	13
3.3 VORMERK-PROZESS.....	14

1 Konzept

Ein Zweigstellensystem im Sinne von Alephino bedeutet, dass alle Daten von den einzelnen Zweigstellen gemeinsam genutzt und in einem zentralen Datenbestand verwaltet werden, auf den alle zugehörigen Bibliotheken zugreifen können.

Im Gegensatz zu einem Alephino "Multipool"-System, in dem zwar auch auf einer Installation, aber mit getrennten Datenbeständen gearbeitet wird, bezieht sich das "Teilen" der Daten in einem Zweigstellensystem z.B. auch auf Benutzer- oder Erwerbungsdaten. Die Datenbestände der einzelnen Bibliotheken gleichen sich also inhaltlich, was beim Multipool-System nicht der Fall sein muss. Ein Alephino-Zweigstellensystem könnte z.B. bei einer Fachhochschule zum Einsatz kommen, die auf verschiedene Standorte verteilt ist, deren Zweigstellenbestand sich aber inhaltlich gleicht und teilweise identisch ist.

Die Katalogisierung in einem Zweigstellensystem erfolgt kooperativ in Bezug auf die Erfassung der bibliographischen Daten und der Normdaten (Schlagwörter, Autoren, Notationen, Körperschaften usw.). Die lokalen = zweigstellenrelevanten Daten sind die Exemplarsätze, denen über das Erfassungsfeld "Zweigstelle" ein Kennzeichen (max. 5stellig) zugeordnet wird, anhand dessen die Zweigstellenzugehörigkeit erkennbar ist.

Die Zweigstellenfunktionalitäten ziehen sich durch alle Module. So werden z.B. in der Exemplarverwaltung die Exemplare einer bestimmten Zweigstelle zugeordnet, in der Ausleihe Leser für mehrere Zweigstellen berechtigt, in der Erwerbung zweigstellenabhängige Bestellungen erfasst, und im WWW-OPAC und in der Dienstrecherche werden die Exemplare nach Zweigstellen getrennt angezeigt.

Die Berechtigungen eines Alephino-Users im Hinblick auf die einzelnen Zweigstellen werden über die Benutzerverwaltung im Bereich "Setup Services" des Web Service-Modules gesteuert. Abhängig von der Anmeldung am Alephino Windows-Client wird der Alephino-User mit seiner Standardzweigstelle verbunden.

Abb.: Anzeige eines Titels im WWW-OPAC mit Exemplaren in unterschiedlichen Zweigstellen

Vollanzeige Titel

Satz 1 von 1

◀ Voriger Titel

Nächster Titel ▶

Titel	Titelbeispiel im Zweigstellensystem: Wenn mehrere Exemplare in unterschiedlichen Zweigstellen vorhanden sind
Bestand	3
Bestand Zentrale	1: BIB Signatur
Bestand Zweigstelle 1	1: ZW1 Signatur
Bestand Zweigstelle 2	1: ZW2 Signatur

2 Setup

Um in Alephino zweigstellenspezifisch zu arbeiten, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

2.1 Zweigstellenmodus aktivieren und Standardzweigstelle angeben

Dies geschieht in der Datei `..\etc\alephino.cfg` im Abschnitt `(Sublibs)`:

```
..
(Sublibs)
SublibMode = Y          << aktivieren mit Y
Default = ZW1          << Standardzweigstelle angeben
..
```

Die Standardzweigstelle wird benutzt, wenn z.B. bei einem Alephino-User keine Zweigstelle angegeben ist.

2.2 Aktivieren der zweigstellenabhängigen Link-Liste

Dies geschieht in der Datei `..\etc\mablink.ext`:

```
..
(titlnk)
..
LINK=UNW,DEFIN=3,DIRECT=B
*LINK=MEX,DEFIN=20:1,DIRECT=B      << auskommentieren mit *
LINK=MEX,DEFIN=20:2,DIRECT=B      << Zeile einfügen
LINK=HOL,DEFIN=19:1,DIRECT=B
LINK=TKR,DEFIN=10
..
```

2.3 Zweigstellen einrichten

Zunächst müssen die Zweigstellen eingerichtet werden. Dies geschieht im Menü "Setup Services" unter "Einrichten Zweigstellen".

Globale Einstellungen

Server Shutdown
Systemkonfiguration

Einrichten Zweigstellen

Bibliotheksadressen

Dort öffnet sich dann die folgende Eingabemaske:

Bearbeiten Tabelle der Zweigstellen

Kürzel der Zweigstelle	Benennung Englisch	Benennung Deutsch	
<input type="text" value="ZB"/>	<input type="text" value="Central library"/>	<input type="text" value="Zweigstelle 1"/>	X
<input type="text" value="ZW1"/>	<input type="text" value="Sublibrary 1"/>	<input type="text" value="Zweigstelle 1"/>	X
<input type="text" value="ZW2"/>	<input type="text" value="Sublibrary 2"/>	<input type="text" value="Zweigstelle 2"/>	X
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

2.4 Alephino-User

Anschließend muss jedem Mitarbeiter der Bibliothek eine Standardzweigstelle zugewiesen werden. Zusätzlich kann definiert werden, dass die zugewiesenen Berechtigungen des Mitarbeiters für Module und Funktionen für alle Zweigstellen gelten und nicht nur für die Standardzweigstelle.

Verwalten Benutzer

Name Gruppe Administrator

Berechtigungen

Pool Zweigstelle Berechtigung für alle Zweigstellen

Grundsätzliche Informationen zum Einrichten von Benutzern entnehmen Sie bitte der Hilfe zu der Funktion.

2.5 Ausleihparameter

Um die Ausleihparameter zweigstellenspezifisch zu definieren, wählen Sie zunächst die gewünschte Zweigstelle aus. Dies geschieht im Menü "Setup Services" unter "Verwaltung" - "Zweigstelle wählen".

Verwaltung

Pool wählen

Zweigstelle wählen

Zeigen Logbuch

Zeigen Protokoll

Rechts öffnet sich dann folgendes Auswahlmenü:

Wählen Sie eine Zweigstelle ...

Ihre Aktuelle Zweigstelle: ▼

Wenn Sie nun z.B. benutzerbezogene Berechtigungen definieren, geschieht dies für die ausgewählte Zweigstelle:

Bearbeiten Berechtigungen im Ausleihsystem - Zweigstelle: ZW1

Benutzerbezogene Berechtigungen

Benutzerstatus	Ausleihe	Vor- merkung	Mehrfach- vormerkung	Ver- längerung	Verspätete Rückgabe ignorieren	Ausleihbe- schränkung ignorieren	Rückruf	Freies Exemplar vormerken	Ver- längerung trotz Mahnung zulassen	Profil- dienst	Selbst- Ausleihe/ Rückgabe/ Web- OPAC	Max. Alter für Benutzer- gruppe	
<input type="text" value="01"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>	✘
<input style="border: none; background: none;" type="text" value="Beliebig"/> ▼	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	<input style="width: 40px;" type="text"/>	

Grundsätzliche Information zum Einrichten der Ausleihparameter entnehmen Sie bitte Kapitel 6 aus dem Dokument Alephino_40_Setup_ger.doc.

2.6 Anzeige des Bestands im Web OPAC und in der Dienstrecherche

Damit der Bestand nach Zweigstellen gruppiert angezeigt wird, müssen in der Datei `..\etc\mablist.ext` folgende Abschnitte bearbeitet werden:

```
..
*****
* TITEL
*****
* Dienstrecherche
..
*
(titl6)
TAG=000.999,LINK=20:1,FORM=mexl3
TAG=000.1,LINK=20:1,FORM=mexl3,LOG=X
TAG=544/_ ,LOG=X
*
```

ändern in:

```
*
(titl6)
TAG=000.999,LINK=20:2,SUBLIB='ZB',FORM=mexl3zb
TAG=000.999,LINK=20:2,SUBLIB='ZW1',FORM=mexl3zw1
TAG=000.999,LINK=20:2,SUBLIB='ZW2',FORM=mexl3zw2
*
```

Mit `SUBLIB=` wird das reale Zweigstellenkürzel angefügt.

Mit `FORM=` wird auf die Anzeige der Signatur verwiesen. Dabei sind die Benennungen (hier: `mexl3zb`, `mexl3zw1` und `mexl3zw2`) frei zu wählen. Zu beachten ist, dass unter diesen Benennungen ein entsprechender Abschnitt mit der Anzeige für Signatur, Standort o.ä. definiert wird.

```
*
(mexl3zb)
TAG=000,TEXT='(ZB)',
TAG=100$a,LOG=U,DELIM=' '
TAG=000,TEXT=SKIP,LOG=U
(mexl3zw2)
*
(mexl3zw1)
TAG=000,TEXT='(ZW1)',
TAG=100$a,LOG=U,DELIM=' '
TAG=000,TEXT=SKIP,LOG=U
*
(mexl3zw2)
TAG=000,TEXT='(ZW2)',
TAG=100$a,LOG=U,DELIM=' '
TAG=000,TEXT=SKIP,LOG=U
*
```

Unter `TEXT=` wird das reale Zweigstellenkennzeichen angeführt.

Folgende Abschnitte sind ebenfalls zu ändern:

```
..
*
(mexl3)
TAG=100.999$a
TAG=000,TEXT='#035#035',LOG=U
TAG=107.999$a
*
```

Dieser Abschnitt wird in diversen Anzeigen, in denen u.a. die Signatur mit ausgegeben wird, ausgewertet. Es sind die folgenden Anzeigen betroffen:

- Dienstrecherche Vollformat und Exemplarliste
- Registerkarte Exemplare, Exemplarliste
- Ausleihe, Exemplarliste mit und ohne Ausleihinformationen
- Web OPAC, Vollformat und Exemplarliste
- Bindeverwaltung, Exemplarliste
- Erwerbung, Exemplarliste

```
*
(mexl3x)
TAG=100.999$a
TAG=107.999$a,LOG=X
*
```

Dieser Abschnitt ist für die Anzeige der Signatur in den Ausleihen in den Benutzerdatensätzen zuständig.

Nachstehend die geänderten Abschnitte:

```
..
*
(mexl3)
TAG=100$a,DELIM=' ; '
TAG=000,TEXT=SKIP
TAG=107$a,DELIM=' ; '
*
```

```
*
(mexl3x)
TAG=100$a
TAG=107$a,LOG=X
*
```

Des weiteren müssen in der Datei `..\etc\mabform.ext` die folgenden Zeilen eingefügt werden:

```
..
*****
* VOLLFORMATE
*****
*
```

```

*****
* Titel
*****
(titfull)
..
TAG=000,NAME=011UNW,LINK=3,INFO='SET_LINK,UNW'
TAG=000,NAME=011Band,LINK=1,INFO='SET_LINK,BDE'
TAG=000,NAME=011MEX,LINK=20:1,INFO='GLOBAL_ITEM'
TAG=000,NAME='Bestand Zentrale',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZB',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzb
TAG=000,NAME='Bestand Zweigstelle 1',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZW1',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzw1
TAG=000,NAME='Bestand Zweigstelle 2',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZW2',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzw2
*TAG=000,NAME=011SIG,FORM=titl6          << Zeile mit * auskommentieren

```

Der unter NAME= angegebene Name der Zweigstelle wird in der Dienstrecherche im Titelvollformat angezeigt.
Mit SUBLIB= wird das reale Zweigstellenkürzel angefügt.

Bitte beachten Sie, dass Einträge, die über mehr als eine Zeile gehen, in der nächsten Zeile mit 2 Leerzeichen eingerückt werden müssen, damit das System weiß, dass diese Zeile kein neuer Eintrag, sondern noch Teil des Eintrags der vorhergehenden Zeile ist.

```

..
*****
* Titel (Web-OPAC)
*****
(titwww)
..
TAG=000,NAME=011UNW,LINK=3,INFO='LST_LINK,UNW'
TAG=000,NAME=011Band,LINK=1,INFO='LST_LINK,BDE'
TAG=000,NAME=011MEX,LINK=20:1,INFO='GLOBAL_ITEM'
TAG=000,NAME='Bestand Zentrale',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZB',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzb
TAG=000,NAME='Bestand Zweigstelle 1',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZW1',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzw1
TAG=000,NAME='Bestand Zweigstelle 2',
    LINK=20:2,SUBLIB='ZW2',INFO='SUB_LIB_ITEM',FORM=subzw2
*TAG=000,NAME=011SIG,FORM=titl6w       << Zeile mit * auskommentieren

```

Erläuterung wie oben mit dem Unterschied, dass unter NAME= der angegebene Name der Zweigstelle im Web-OPAC angezeigt wird.

Außerdem muss der folgende Abschnitt eingefügt werden:

```

..
(subzb)
TAG=COUNT,LINK=20:2,SUBLIB='ZB'
TAG=000,TEXT=' : ',LOG=U

```

```

TAG=000.999, LINK=20:2, SUBLIB='ZB', FORM=mex13
*
(subzw1)
TAG=COUNT, LINK=20:2, SUBLIB='ZW1'
TAG=000, TEXT=' : ', LOG=U
TAG=000.999, LINK=20:2, SUBLIB='ZW1', FORM=mex13
*
(subzw2)
TAG=COUNT, LINK=20:2, SUBLIB='ZW2'
TAG=000, TEXT=' : ', LOG=U
TAG=000.999, LINK=20:2, SUBLIB='ZW2', FORM=mex13
*

```

3 Anwendung

Grundsätzlich unterscheidet sich ein Zweigstellensystem in der Anwendung nicht von einem System mit nur einer Zentralbibliothek. In einigen Punkten gibt es dennoch Unterschiede, die im Folgenden aufgeführt werden.

3.1 Benutzer- und Exemplarverwaltung

In einem Zweigstellensystem werden die Benutzerberechtigungen pro Zweigstelle vergeben:

Zwst.	Status	Beschreibung	Berechtigungen	Gültig bis	letzte Aktivität
ZW1	01	Mitarbeiter	Ausleihe=Y Verlängerung=Y Vormerkung=Y Mehrfachvormerkung=Y Selbstausleihe=N Selbstrückgabe=N Ausleihbeschränkung ignorieren=Y Verspätete Rückgabe ignorieren=Y Profildienst=N Zugängliches Exemplar bestellen=Y	31.12.2099	24.05.2006
ZW2	01	Mitarbeiter	Ausleihe=N Verlängerung=N Vormerkung=N Mehrfachvormerkung=N Selbstausleihe=N Selbstrückgabe=N	31.12.2099	24.05.2006

Falls das Zweigstellensystem nachträglich eingerichtet wird und es z.B. zusätzlich zu der Standardzweigstelle ZB nun eine weitere Zweigstelle ZW1 gibt, müssen allen in der Ausleihe bereits existierenden Benutzern noch Zweigstellenberechtigungen für die neu dazugekommene Zweigstelle erteilt werden. Wenn Sie als User mit Zweigstelle ZW1 (s. Abschnitt 2.4) eingeloggt sind und in der Ausleihe einen Benutzer aufrufen, der bisher nur eine Zweigstellenberechtigung für die Zweigstelle ZB hatte, erzeugt

das System automatisch einen leeren Berechtigungssatz für die Zweigstelle ZW1. Markieren Sie diesen und vergeben die gewünschten Berechtigungen. Falls die Berechtigungen für die Zweigstelle ZW1 mit denen der Zweigstelle ZB identisch sind, können Sie auch einfach bei allen bereits existierenden Benutzern die Berechtigungssätze der Zweigstelle ZB für die Zweigstelle ZW1 kopieren. Hierzu gehen Sie bitte vor wie folgt:

1. Web Service Modul / Schnittstellen / Schnittstellen / Datenexport:

Felder ausfüllen:

Stammdatei: Benutzerberechtigungen

Datenformat: Alephino

Exportdatei: z.B. ../temp/benutzerberechtigungen.txt

alle anderen Felder können leer bleiben

--> dann Start klicken

2. Bearbeiten Exportdatei (z.B. in WordPad)

Über Suchen und Ersetzen die Zweigstelle ZB durch ZW1 ersetzen.

```
201 01
202 20090531
204 Y
205 N
206 Y
207 Y
208 Y
209 Y
210 N
211 N
212 20090512
213 N
214 N
219 Y
229 00000000
BOR L000000030 a0821
SUB ZW1 <<
```

3. Pool sichern (mit Freigabe Sicherheit!), damit - falls Probleme auftreten - der Stand von vor dem Importlauf zurückgeladen werden kann.

4. Web Service Modul / Schnittstellen / Schnittstellen / Datenimport:

Felder ausfüllen:

Stammdatei: Benutzerberechtigungen

Datenformat: Alephino

Importdatei: z.B. ../temp/benutzerberechtigungen.txt

Modus: Laden ohne Prüfungen

Reaktion bei Dublette: Satz in Dublettendatei

Reaktion bei Fehler: Satz in Fehlerdatei

alle anderen Felder können leer bleiben

--> dann Start klicken

Damit haben alle Benutzer dieselben Berechtigungen für die Zweigstelle ZW1 wie für ZB.

Des Weiteren wird für jeden Benutzer in den Benutzerstammdaten eine Standardbibliothek angegeben, um diesem bspw. Berechtigungen für den Web OPAC zuzuweisen:

1. Benutzerstammdaten		2. Globale Sperren, Notizen	
Erfassungsdatum:	<input type="text" value="24-05-06"/>	Korrekturdatum:	<input type="text" value="24-05-06"/>
Benutzer-ID:	<input type="text" value="000000000035"/>	PIN-Code:	<input type="text" value="****"/>
Strichcode:	<input type="text" value="12345"/>	Matrikelnummer:	<input type="text"/>
Name:	<input type="text" value="Testbenutzer, Emil"/>		
Titel:	<input type="text"/>	Geburtsdatum:	<input type="text" value="00.00.0000"/>
Standardbibliothek:	<input type="text" value="ZW1"/>	Sprache:	<input type="text"/>

Da dieses Feld kein Pflichtfeld ist, kann es vorkommen, dass es mitunter nicht belegt ist. Um in allen Benutzerdatensätzen eine bestimmte Standardbibliothek zu ergänzen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Erzeugen Sie z.B. im Verzeichnis *etc* eine Datei z.B. *standardbibliothek.txt* mit folgendem Inhalt:

```
// SCRIPT FÜR ZUWEISUNG EINER STANDARDBIBLIOTHEK "ZB" IM BENUTZERSATZ  
  
proc BENUTZER  
  
// BENUTZER
```

```
:SUB = "ZB"  
  
end proc
```

2. Pool sichern (mit Freigabe Sicherung!), damit - falls Probleme auftreten - der Stand von vor dem Skript zurückgeladen werden kann.
3. Web Service Modul / Administration / Poolbearbeitung / Modifizieren Daten:

Felder ausfüllen:

Stammdatei: Benutzer

Skript-Datei: z.B. ..\etc\standardbibliothek.txt

Skript: BENUTZER

--> dann Start klicken

Damit haben alle Benutzer als Standardbibliothek ZB.

Auch Exemplare werden jeweils einer bestimmten Zweigstelle zugeordnet:

The screenshot shows a web-based form with a tabbed interface. The active tab is '2. Allg. Information (1)'. The form contains the following fields and controls:

- Strichcode:
- Zweigstelle: (dropdown arrow)
- Standort: (dropdown arrow)
- Abo-Nummer:
- Materialart: (dropdown arrow)
- Lokalsatz: (dropdown arrow)
- Exemplarstatus: (dropdown arrow)
- Ex.-Geschäftsgangstatus: (dropdown arrow)
- Zahl.Stufe 1 (A) (Bd.):
- Zahlung Stufe 2 (B):
- Buttons: , , ,
- Signaturtyp/Signatur: (dropdown arrow) and (dropdown arrow)
- 2. Signaturtyp/Signatur: (dropdown arrow)
- Beschreibung: (dropdown arrow)

3.2 Bestellungen und Abonnements

Auch Bestellungen in der Erwerbung und Abonnements in der Zeitschriftenverwaltung werden zweigstellenabhängig verwaltet:

1. Bestelldaten		2. Allg. Angaben		3. Lieferant		4. Anzahl und Preis	
Bestellnummer:	2006/001	Bestellstatus:	NEW	<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Als Standard"/> <input type="button" value="Berechnen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			
Weitere Bestellnr. 1:		Weitere Bestellnr. 2:					
ISBN/ISSN:		Bestellgruppe:					
Erfassungsdatum:	24-05-06	Statusdatum:	24-05-06				
Bestelldatum:	00-00-00						
Materialkennzeichen:	MO						
Zweigstelle:	ZW1						
Erwerbungsart:	P						
Initiator-ID:							
Initiatorname:							
Aktion:	Keine	Bestätigung durch:					
Bibliotheksnote:							

1. Information		2. Abonnementdaten (1)		3. Abonnementdaten (2)		4. Lokalsätze	
Zweigstelle:	ZW1			<input type="button" value="Ändern"/> <input type="button" value="Folge-Abo"/> <input type="button" value="Als Standard"/> <input type="button" value="Neu laden"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			
Von:	01.01.2006						
Bis:	31.12.2099						
Exemplarstatus:	05						
Standort:	00002						
Signaturtyp:							
Signatur:	A-95						
2. Signaturtyp:							
2. Signatur:							
Lieferantencode:	PORTER						
Bestellnr.:							
Abo-Nr. Lieferant:							
Versandart:	A	Lokalsatz:	0				

3.3 Vormerk-Prozess

Beim Vormerken gilt es folgendes zu beachten:

- im Ausleihmodul

Die Vormerkung muss immer auf Exemplare der Standardbibliothek des Benutzers gesetzt werden. Dies geschieht über den Exemplarfilter im Vormerkformular. Der

Exemplarfilter übernimmt Voreinstellungen aus dem ausgewählten Exemplar, so dass es sich empfiehlt, beim Anlegen einer Vormerkung ein Exemplar der gewünschten Zweigstelle markiert zu haben bzw. auszuwählen.

Weiter ist zu beachten, dass das Login des Mitarbeiters der Bibliothek dieselbe Standardbibliothek zugewiesen haben muss.

- über Menü Benutzeraufträge / Vormerkung anlegen

Vormerkung anlegen - - 00000000035/Testbenutzer, Emil

1. Vormerkungsdaten | 2. Exemplarfilter-Daten

Nur ausgewähltes Exemplar

Abo-Nummer: 0

Zweigstelle: ZW1

Exemplarstatus: 00

Geschäftsgangstatus

Standort:

Jahr:

Band:

Teil:

Heftnummer:

OK

Abbrechen

Hilfe

- über Exemplarliste, Button "Vormerkung"

- im Web OPAC

Bei Vormerkungen, die über den Web OPAC angelegt werden, handelt es sich immer zunächst um Titelvormerkungen*, die sich auf alle Exemplare beziehen. Beim Anlegen einer Vormerkung werden alle Exemplare zu dem Titel dann vom System auf ihre Vormerkfähigkeit hin geprüft. Wird kein vormerkfähiges Exemplar gefunden oder ist z.B. ein freies Exemplar vorhanden, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben und die Vormerkung nicht angelegt. Ist Alephino als Zweigstellensystem eingerichtet, erfolgt die Prüfung auf Vormerkfähigkeit nur auf Exemplare der Standardbibliothek des Benutzers. Vormerkfähige Exemplare anderer Zweigstellen werden nicht berücksichtigt.

* (es sei denn, der Parameter ExactRequest in der Datei ../etc/alipac.cfg wurde auf Y gesetzt, dann sind alle Vormerkungen Exemplarvormerkungen und beziehen sich ausschließlich auf das gewählte Exemplar)

Die Zweigstelle im Vormerksatz ist immer die Standardbibliothek des Benutzers:

Nr.	Zwst.	[Barcode] Titel	Status	von	bis	Prüf N
1/1	ZW1	Titelbeispiel im Zweigstellensystem : Wenn mehrere Exemplare in unterschiedlichen Zweigstellen vorhanden sind	Titel vorgemerkt	24.05.2006	24.05.2007	

Wird ein Exemplar nun zurückgegeben, findet eine Prüfung auf Vormerkungen zu dem Titel, d.h. alle Exemplare des Titels, statt. Bei einem Zweigstellensystem werden nur Vormerkungen der eigenen Zweigstelle (d.h. Vormerksätze, deren Zweigstelle mit der Zweigstelle des angemeldeten Alephino-Users übereinstimmt) geprüft. Wenn eine solche Vormerkung gefunden wird, wird anschließend geprüft, ob es verfügbare Exemplare in der eigenen Zweigstelle gibt, die bereitgestellt werden können.

Um zu erreichen, dass auch Exemplare anderer Zweigstellen als vormerkungsrelevant berücksichtigt werden, ist es erforderlich, den Parameter "ExactRequest = Y" zu setzen (s.o.). Das ist die Voraussetzung, damit überhaupt Exemplarvormerkungen ermöglicht werden, da bei reinen Titelvormerkungen nur die Exemplare der Standardbibliothek des Benutzers berücksichtigt würden. Es wird dann ein Button "Vormerken" neben jedem einzelnen Exemplar angeboten:

Liste der Exemplare

	Signatur	Beschreibung	Standort	Barcode	Status	Fällig am	Vormerkungen
<input type="button" value="Vormerken"/> <input type="button" value="Suche"/>				10689-10	Ausgeliehen	31.12.2009	
<input type="button" value="Vormerken"/> <input type="button" value="Suche"/>	ZR 714-60815			006784P	Ausgeliehen	31.12.2009	

Die Vormerkung gilt dann für das ausgewählte Exemplar, auch wenn die Zweigstelle des Exemplars nicht der Standardzweigstelle des vormerkenden Benutzers entspricht. Allerdings werden damit auch keine anderen Exemplare des Titels zur Erfüllung der Vormerkung berücksichtigt.

Erfolgt nun die Rückgabe des ausgewählten Exemplars, wird – wie im gewöhnlichen Ablauf des Vormerkverfahrens – eine Bereitstellung an den Benutzer initiiert. Diese erfolgt dann automatisch mit der Absende-Adresse aus der – in diesem Fall ja benutzerfremden – Zweigstelle, so dass der Benutzer auch weiß, wo er das Exemplar abholen kann. Wie im gewöhnlichen Vormerkverfahren auch, ist es hierbei zu empfehlen, sich regelmäßig eine Liste der aktuellen Vormerkungen / Bereitstellungen über den entsprechenden Menüeintrag in den Web Services erstellen zu lassen: Web Services / Ausleihe/Exemplare / Vormerkungen & Bereitstellungen / Liste erzeugen.